

EC **BIOWISSENSCHAFTEN**

ECD **Botanik**

Pilze

Mitteleuropa

BESTIMMUNGSBUCH

23-3 ***Pilze Mitteleuropas*** : 3800 Pilzarten schrittweise bestimmen ; 2400 Farbfotos, 220 Illustrationen und 220 Mikrozeichnungen / Rudolf Winkler ; Gaby Keller. Illustrationen: Margrith Montalta-Graf. Mikrozeichnungen: aus Pilze der Schweiz von J. Breitenbach/F. Kränzlin. - 1. Aufl. - Bern : Haupt, 2023. - 1053 S. : Ill. ; 30 cm. - (Haupt Natur). - ISBN 978-3-258-08101-4 : SFr. 125.00, EUR 129.00
[**#8750**]

Laut *Einleitung* ermöglicht dieses Buch „die Bestimmung von gut 3800 Pilzarten“. Allein diese Menge zeigt, daß sich das auch physisch gewichtige Werk (4,5 kg) nicht unbedingt an Pilzanfänger – für diesen Interessiertenkreis gibt es genügend einfachere Bestimmungsführer, z. B. den ***Pilzfürher Schweiz***¹ – sondern eher an fortgeschrittene Mykologen wendet oder an solche, die ihre Kenntnisse umfassend erweitern wollen. Schätzungen zufolge sind allein in Deutschland über 5000 Arten bekannt, wenn man nur die „Großpilze“, also die meist sammelfähigen betrachtet.² Genaue Zahlen sind schwer zu nennen. Weitere Themen der ausführlichen Einleitung sind der Pilzsystematik und Namensgebung, der historischen Pilzbestimmung, der Ernährungsweise der Pilze, Fragen der Pilzforschung, Bedeutung der Artenvielfalt und der Benutzung der umfangreichen Bestimmungsschlüssel gewidmet. Ein *Übersichtsschlüssel*, mit kleinen schwarz-weißen Habituszeichnungen der betreffenden Pilzgruppe, der auch im Vorsatz abgedruckt ist, führt zu insgesamt 16 großen Kapiteln³ und Gattungsschlüsseln. Diese führen zu 104 Unterkapiteln, die Gruppen von Gattungen oder einzelne Gat-

¹ ***Pilzfürher Schweiz*** : mit vielen Tipps für das Bestimmen und Verwerten der Pilze und den besten Pilzrezepten / Markus Flück. - 2., überarb. und erw. Aufl. - Bern [u.a.] : Haupt, 2013. - 304 S. : zahlr. Ill. ; 24 cm. - (Haupt Natur). - ISBN 978-3-258-07788-8 : SFr. 39.90, EUR 36.00 [#3680]. - Rez.: ***IFB 14-3***

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz389824089rez-1.pdf>

² <https://www.deutschlands-natur.de/pilzarten/> [2023-09-11; so auch für die weiteren Links].

³ Inhaltsverzeichnis:

<https://issuu.com/haupt/docs/9783258081014?fr=sOGYwMTlwNDExNzU> - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1285023536>

tungen beinhalten. Daran schließt sich ein Artenschlüssel an, der zur gewünschten Art führt. Was sich zunächst etwas kompliziert anhört, wird anhand eines Beispilpilzes didaktisch gut erläutert. Ein Bestimmungsversuch mit einem selbst gesammelten Rotfußröhrling (*Xerocomus chrysenteron*) führt zu einem recht schnellen, erfolgreichen Ergebnis. Allerdings sollten Bestimmer schon über ein gutes mykologisches Grundwissen verfügen, wenn als Bestimmungshinweise z. B. „Hyphen der Peridie blasig“ oder Rhizomorphen nur basal“ angegeben ist. Wem der Begriff Rhizomorphen unbekannt ist, kann im *Glossar* nachschlagen. Auch die Angabe der Sporengröße, z. B. kleiner oder größer 5 µm, kann man erst nach einem erfolgreichen Sporenabdruck überprüfen. Die Gattungen werden durch die Merkmale Beschreibung, Bestimmung und Speisewert beschrieben, hinzu kommen makroskopische und mikroskopische Zeichnungen (meist Sporen) der typischen Gattungsvertreter. Die durch die Bestimmungsschlüssel gefundene Art, auch mit entsprechenden Varietäten, enthalten neben den wissenschaftlichen und deutschen Namen Angaben zur Morphologie: Hut, Lamellen, Fruchtkörper, Stiel und Fleisch. Hinzukommen Geruch, Geschmack, Sporenpulver, Vorkommen, mikroskopische Merkmale, eventuell auch makrochemische Reaktionen, z. B. „KOH auf Fleisch gelb“, wobei Kaliumhydroxid nicht unbedingt zur üblichen Küchengerundausrüstung gehört. Die meisten Arten werden zudem mit einem guten Foto abgebildet. Auf weitere Abbildungen in Standardwerken wird zusätzlich hingewiesen. Natürlich fehlt auch der Speisewert des Pilzes nicht. Umfangreich sind das Verzeichnis der *Literatur* und die beiden Register der deutschen und wissenschaftlichen Pilznamen. Mikrozeichnungen von unterschiedlichen Sporen, Haaren, Zystide und Deckschichten, sowie ein Glossar wichtiger mykologischer Fachbegriffe im Nachsatz ergänzen das Werk. Dem Autorenteam ist es ausgezeichnet gelungen, systematisch die sicher nicht einfache Welt der Pilze durch gut abgestimmte und nutzbare Bestimmungsschlüssel zu erschließen. Die Begleittexte sind umfassend und verständlich, die guten Fotos zeigen die Vielfalt der Pilzwelt. Es dürfte schwer werden, dieses monumentale Werk zu übertreffen.

Joachim Ringleb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12225>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12225>